

13./VI. 1917

107

(Die Felderbestellung im rumänischen Okkupationsgebiet.) Aus Berlin, 12. d., wird telegraphiert: Die landwirtschaftlich bestellte Fläche im Gebiete der Militärverwaltung in Rumänien betrug in den letzten Friedensjahren 2.70 Millionen Hektar und umfaßt dieses Jahr trotz des Krieges 2.66 Millionen Hektar; sie steht also nur um 40.000 Hektar hinter dem Friedensanbau zurück. Davon sind bestellt mit Weizen und Mais je 1.7 Millionen, mit Getreidefrüchten 80.000 und mit Hülsenfrüchten 23.000 Hektar. Diese Leistung ist um so aner kennenswerter, als infolge des langen Winters die Frühjahrsebestellung erst Anfang April beginnen konnte. Der Saatenstand ist fast überall zufriedenstellend.